

# Schädliche Wirkung und Nebenwirkung der COVID-Impfung überwinden und ausheilen

zusammengestellt und strukturiert von Dr. med. Jochen Handel

Häufigste Symptome (körperlich, emotional, mental und seelisch) der Corona-Impfungen:

## **Seelisch:**

- Distanzierung des „Opfers“ von seinem eigenen Innenleben
- eine gewissen Willenlosigkeit
- Verlust des Zugangs zum eigenen Innersten (falls dieser Zugang jemals zuvor offen war),  
Verlust des Zugangs zum Herzen
- Sterbewunsch (bewusst oder unbewusst)

## **Mental:**

- oft Unklarheit der Gedanken und Wünsche
- grosse Schwierigkeit, klar und strukturiert zu denken oder zu sprechen
- Gedankensprünge und Gedankenabbrüche
- Gedächtnislücken
- dementielle Aspekte

## **Emotional:**

- Emotionale Aufgewühltheit und Aggressionen (vor allem in den ersten Wochen nach der Impfung)
- eine gewisse Härte im Auftreten
- roboterhaftes Verhalten
- offensichtlich angestrenzter und manchmal verzweifelter Versuch, zu „funktionieren“

## **körperlich:**

- sehr viele unterschiedliche Symptome und Störungen auf körperlicher Ebene, die zum Teil mit dem Entstehen von Mikrothromben und Durchblutungsstörungen an verschiedenen Organsystemen erklärt werden können (durch das sogenannte „Spike Protein“)
- Dr. Sherry Tenpenny hat sicher 20 verschiedene Mechanismen aufgezählt, mit denen die Impfung die Geimpften auf unterschiedlichen Wegen schädigt.

Gehäuft beobachtet werden:

- Hautsymptome mit Petechien (v.a. Unterschenkel)
- Nervensymptome mit starker Schmerzüberempfindlichkeit („kann mich selbst nicht mehr anfassen“)
- Diffuse Körperschmerzen, Erkältungssymptome

- lokale Schwellungen an Gelenken oder Weichteilen
- erhöhtes D-Dimer, Gerinnungsstörungen, Ausgeprägte Blutungsneigung oder Neigung zu Blutergüssen, Thrombosen
- Verschlimmerung einer chronischen Grunderkrankung
- Epileptische Anfälle
- Herzmuskelentzündung
- Sehstörungen, Tinnitus
- Fieber und Lymphknotenschwellung
- Erneuter Ausbruch einer überwunden geglaubten chronischen Erkrankung (z.B. MS)
- Herzinfarkte, Schlaganfälle,
- Blutbildstörungen, Abfall der Thrombozyten

### **Therapeutische Ansätze:**

#### **körperlich:**

Die körperlichen Auswirkungen, der Impfung (Nano-Partikel, Spike Protein) müssen so gut wie möglich unschädlich gemacht werden, um Blockaden bei Selbstheilungsprozessen aufzulösen. Dazu empfehle ich folgendes Vorgehen in dieser Reihenfolge (wird ständig weiter entwickelt):

- Vitamin C mind 12 g / Tag oral oder 15-22,5 g 3 – 5 x pro Woche i.v.
- Vitamin D Spiegel erhöhen auf 80-120
- Magnesium, Gluthation, Zink, Omega 3 ... je nach Bedarf
- Leinöl
- Prednisolon / Budesonid zur Abwendung lebensgefährlicher Verläufe
- Heparinisierung des Patienten oder ggf alternative Methoden zur Hemmung der Blutgerinnung (alternative evtl Nelkenöl, Nattokinase ...)
- weitere pflanzliche Mittel: Löwenzahn, Kiefernadel, Artemisia
- ggf. Aspirin 50 – 100 mg/Tag zur Thrombozytenaggregationshemmung
- ggf ACC (N-Acetyl-Cystein) (Aminosäure (Lebensbaustein), schwefelhaltig, antioxidativ, Radikalfänger, schleimlösend)
- Ivermectin (gute Erfahrungen bei Behandlung und Vorbeugung der COVID-Erkrankung )
- Wasserstoffperoxid per os (3%ige Lösung weiter verdünnt nach Dr. Jochen Gartz), inhalativ oder iv (erste sehr gute Erfahrungen)
- CDL und kolloideales Silber
- äusserliche Anwendungen, Behandlung mit Eis, ggf. Cannabis zur Schmerzlinderung
- möglicherweise gibt es vielversprechende physikalische Ansätze aus der Schwingungs- und Frequenzmedizin, die derzeit aber noch sehr unbekannt sind (Quantenheilung, SwissPowerTube), UV-B-Blutbestrahlung

Maximal 5 verschiedene Mittel sollten parallel angewandt werden. Es hilft nicht, einfach alles mögliche einzunehmen.

Alle Medikamente müssen sehr achtsam, bewusst und mit grösstmöglicher Sorgfalt gegeben und eingenommen werden. Wir wollen nicht, dass die Patienten an der Behandlung sterben, wie offenbar so oft bei aggressiven Corona-Behandlungen geschehen.

Alle Patienten profitieren von:

- Meditation, Tanz, Gebet, Musik,
- konstruktiven Gedanken, Lebensfreude (Bruce Lipton „Intelligente Zellen“), Dr. Shioya („Jungbrunnen“)
- Bei der Ernährung sind einfache, nahrhafte und vitalstoffreiche Gerichte zu empfehlen. Evtl. sogar reine Rohkost oder eine Saftkur (Andreas Moritz, Anthony William). Im Einzelfall kann auch eine Fastenkur oder Intervallfasten von grossem Nutzen sein.
  
- regelmässige Kontrolle von Blutbild, CRP und D-Dimer und ggf T-Zell-Immunität

Emotionale und Mentale Störungen verbessern sich zumeist automatisch, mit zunehmender körperlicher Gesundheit und Entgiftung sowie Zunahme der Lebensenergie. Selbstverständlich kann im Einzelfall eine Emotionale oder Mentale Heilung im Vordergrund stehen oder Notwendig sein.

Die Rückgewinnung der Seelischen Kraft, des eigenen freien Willens und des Lebensantriebs ist nur unter grösstmöglicher Anstrengung seitens des Patienten möglich. Der Arzt hat hier seine Arbeit getan. Der Patient muss seine neu gewonnene Gesundheit nutzen, um mit sich, der Natur und Gott ins Reine zu kommen – ansonsten wird er früher oder später dem nächsten „Seelenfänger“ zum Opfer fallen.

Yoga und Meditation (mindestens 2-4 Stunden täglich) sind dabei eine grosse Unterstützung. Musik, Tanz und Spaziergänge in der Natur ebenso. Kontakt mit Freunden und lieben Menschen.

Aktuelle Fassung vom 01.7.2021 mit tiefer Dankbarkeit für die grossartige Unterstützung durch alle Ärzte und Heiler, die der Wahrheit zugewandt sind, insbesondere Dr. Manuel Albert, die Ärzte und Unterstützer von Aletheia, Dr. Thomas E. Levy und viele andere.

Dr. med. Jochen Handel  
<https://praxisfuerguteherzen.blog>